
Persistenter Identifier: 026397595_0031
Titel: Allgemeine Schulzeitung - 31.1854
Ort: Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen
Instituts für Internationale Pädagogische Forschung
Signatur: AD 3444 ; 02 A 1337
Strukturtyp: PeriodicalVolume
PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/026397595_0031/1/

Bildung, im Besitz von 2 Töchtern, stehen hier an der Spitze einer höheren weiblichen Bildungsanstalt, nicht als Finanzspeculation, sondern aus Liebe zur Sache und zum Vaterlande, wie die beiden genannten Genuessischen Damen. Es wird daher in beiden Anstalten bereits sehr viel geleistet, besonders da man sich in Italien immer mehr von der früheren Nachäffung des Französischen frei macht, welche dennoch nie so weit gegangen war, als wir leider in Deutschland erfahren mußten; denn nie ist es einer italienischen Schriftstellerin eingefallen, wie die Gräfin Hahn-Hahn ihre Muttersprache mit $\frac{1}{2}$ französischen Worten zu verunstalten. Bei der großen Bildungsfähigkeit der Italiener ist von diesem Aufschwunge der weiblichen Erziehung daselbst viel zu erwarten. Reigebaur.

Schulorganisation.

Dr. Fr. Aug. Finger, Oberlehrer an der Mittelschule, zur Frage über Organisation einer höheren Bürgerschule in Frankfurt a. M. daselbst in der Hermann'schen Buchhandlung, 1854.

Diese etwas über einen Bogen starke Broschüre gibt ein Urtheil ab über die aus der Mittelschule zu bildende höhere Bürgerschule und ist eigentlich nur als gedrucktes Manuskript verbreitet. Indem sie sich, wie bereits ein früheres Programm des Vf. und ein im Jahre 1851 der Behörde vom Vf. eingereichter Plan über Erweiterung und Umgestaltung der Mittelschule, für eine allseitige und nicht bloß fachliche Bildung ausspricht, geht sie in einer bewundernswürdigen Kürze die Aufgabe der neuen Schule, die Zahl und Wahl der Lehrgegenstände, die Classeneintheilung und das Ziel aller Gegenstände in allen Classen und in jeder besonderen Classe durch. Wir geben, da wir statt auszuziehen bei der Kürze des Vf. abschreiben müßten, nur den Lehrplan:

	Classe I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.
	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2
Lesen	8	4	3	2	2	—	—	—
Schreiben	5	4	4	3	2	2	2	—
Rechnen	5	4	4	4	4	4	4	4
Geometrie	—	3	4	3	4	4	3	3
Anschauungsunt.	4	2	—	—	—	—	—	—
Deutsche Spr.	—	—	4	4	4	4	3	3
Franzöf.	—	—	—	4	4	6	4	4
Englische "	—	—	—	—	—	—	4	4
Erdbeschreibg.	—	2	3	2	2	3	2	—
Geschichte	—	2	2	2	2	2	2	2
Naturgesch.	—	2	2	2	2	2	2	2
Physik	—	—	—	—	—	—	2	3
Chemie	—	—	—	—	—	—	—	3
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2
Singen	—	2	2	2	2	2	2	2
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2
	28	31	34	34	34	35	36	36

Die Aufgabe der neuen Schule stellt der Vf. so: verständige sittliche, religiöse Menschen, protestantische Mitglieder eines

intelligenten Gewerbestandes durch allgemeine Bildung, nicht durch Vorwegnehmen dessen, was der beruflichen Lehrzeit gehört, zu erziehen. Danach muß auch der Lehrplan beurtheilt werden. Wir hätten gewünscht, daß Hr. Dr. Finger, da er doch der „Musterschule“ als „etwa für künftige Kaufleute bestimmt“ diese für Bildung eines intelligenten Gewerbestandes zu gründende Schule gegenüberstellt, auch durch den ganzen Lehrgang, mit Vergleichung dessen, was in der Musterschule wirklich geschieht, den nothwendigen Unterschied beider Anstalten nachgewiesen, zugleich erörtert hätte, was diesen neuen Plan von dem bis jetzt bestehenden der Mittelschule unterscheidet. Da es sich weiter um Organismus handelt, so würde auch darzuthun sein, wie sich an die in der Mittelschule erhaltene Bildung die Fortbildung anschließen ließe. Das Osterprogramm der Mittelschule wird vielleicht diese Dinge berücksichtigen. Ed. D.

Zur Schulgeschichte.

Aus der preuß. Rheinprovinz. Hinsichtlich der Frequenz der höheren Schulen ergab sich am Schuljahr 1852/53 folgendes Resultat

a) Gymnasien:

1) Köln, kath. Gym. (ehemals Jesuiten)	517	Schüler
2) Aachen, kath. Gymnasium	453	"
3) Köln, fr. Wilh. (ehemals Carmelit. Simultanischeule)	444	"
4) Erzer, kath. Gym.	407	"
5) Coblenz, kath. Gym.	348	"
6) Bonn, " " "	339	"
7) Düsseldorf " " "	257	"
8) Duisburg, ev. Gymnasium mit Realclassen	235	"
9) Neuß, kath. Gym.	219	"
10) Essen, Simultananstalt	211	"
11) Elberfeld, ref. Gymnas.	193	"
12) Wesel, evangel. Gymnas. mit Realclassen	189	"
13) Emmerich, kath. Gym.	188	"
14) Düren " " "	184	"
15) Saarbrücken, "Simultanischeule mit Realclassen	164	"
16) Kreuznach, evang. Gym.	141	"
17) Münsterfeld, kath. " "	128	"
18) Weßlar, evangel. " "	111	"
19) Cleve, " " "	109	"
20) Hebingen bei Sigmaringen, kath. Gym.	73	"
21) Die Ritteracademie zu Weßburg (kath.)	51	"

b) Realschulen, sämmtlich städtische Anstalten für alle Confessionen.

1) Köln, höhere Bürgersch.	261	Schüler
2) Elberfeld, Real- und Gewerbschule	243	"
3) Düsseldorf, Realschule	204	"
4) Barmen, höhere Stadtschule	199	"
5) Aachen, höh. Bürgerschule	199	"
6) Erzer, Realschule	183	"
7) Greifeld, höh. Stadtschule	146	"

Das Lehrercollegium von 4 ist ganz, von 2, 3, 5, 7 größtentheils evangelisch, bei den übrigen meist katholisch.

Weimar, den 19. März. Ein von unserem Ministerium an die sämmtlichen Schulbehörden in diesen Tagen ergangenes Rescript erleidet in erfreulicher Weise eine der edelsten Bestrebungen der Gegenwart, die Verbesserung der äußeren Lage der Volksschullehrer. Hiernach ist nämlich die geringste Besoldungszulage derselben 20 Rthlr., steigt sich aber nach den Umständen bis zu 60 Rthlr. Zu diesem Behufe ward von der Regierung eine sehr ansehnliche Summe in den Etat eingestellt und von dem Landtage auch bereitwilligst genehmigt. Das Minimum eines Lehrergehalts, ohne die gedachte Zulage, hat schon in den letzten Jahren 125 Rthlr. betragen. (Schw. M.)